

II.1.7

Regionale Strukturanalysen

China – Aufstieg zur führenden Weltmacht?

Dr. Henning Schöpke



Foto: vchal/iStock Getty Images Plus

Der Machtkampf zwischen China und den USA wird das 21. Jahrhundert prägen. Es ist ein Machtkampf der politischen Systeme, der Wirtschaft, der Mittel des Wohlstands und der Bildung und Innovationskraft. Wird der weltweite Kapitalismus demnächst aus Peking gesteuert, nachdem China zur ökonomischen Supermacht aufgestiegen ist? Nicht unterschätzt werden darf die Shanghai Cooperation Organisation (SCO), die einzige Regionalorganisation, die China mitgegründet hat.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: Sek. II

Dauer: 9 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Die Bedeutung globaler Wirtschaftsbeziehungen, Investitionsentscheidungen und Standortvorteile erkennen, wirtschaftliche Begriffe und Zusammenhänge differenzieren, Daten vergleichen und interpretieren, globalisierte Produktionsströme und strategische Entscheidungen der Akteure erkennen und bewerten

Thematische Bereiche: Merkmale einer Weltmacht, Bruttoinlandsprodukt, Wirtschaftssektoren, Nahrungsmittelproduktion, Handel, Rohstoffe, Bildung, Digitalisierung, Militär, Eisenbahninfrastruktur, Chinas Strategie

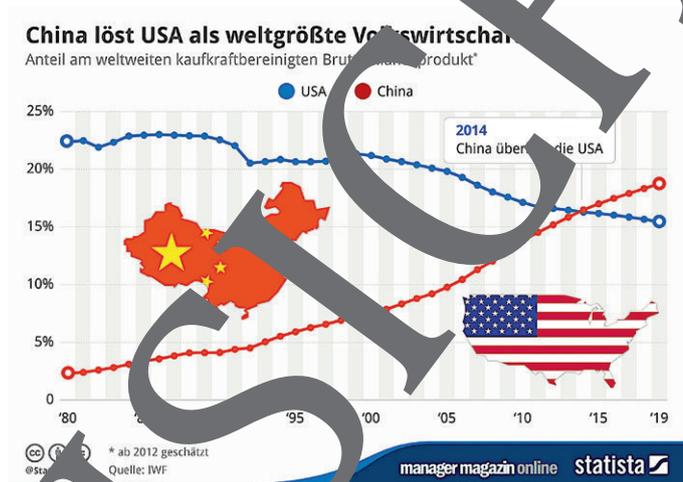
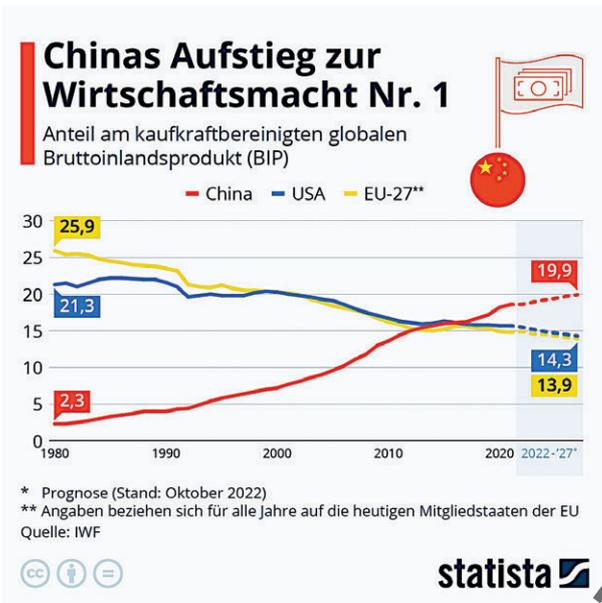
Medien: Karte, Cartoon, Statistiken, Diagramme, Internet, Atlas, Whiteboard

M 3 Bruttoinlandsprodukt

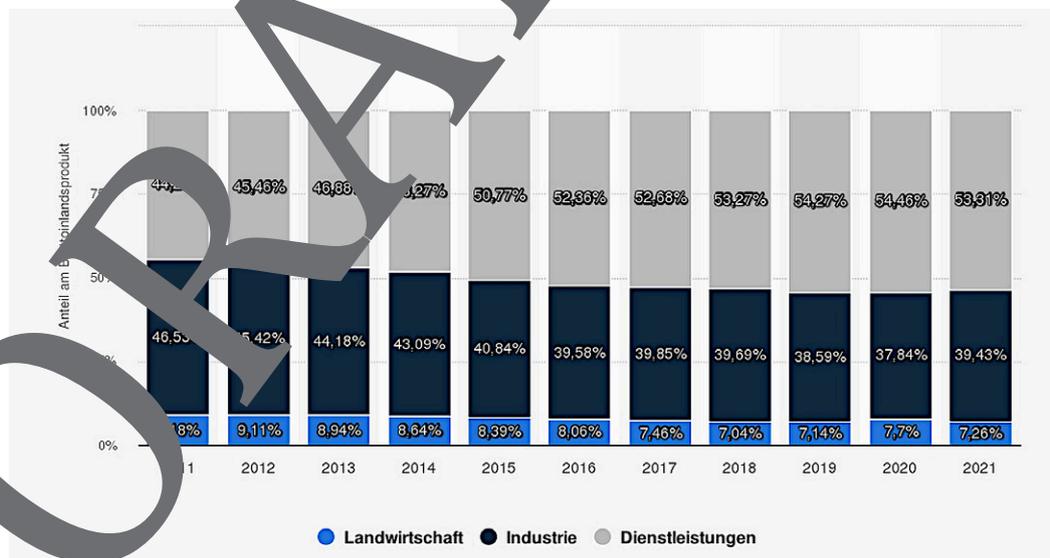
Wer lebt den Traum von einem hohen Lebensstandard?

Aufgabe

1. Nehmen Sie Stellung zu der Aussage „Die USA lebt ihren Traum in China weiter“.
2. Informieren Sie sich über den Anteil der Wirtschaftssektoren in China im Vergleich zu den USA. Suchen Sie dazu entsprechende Daten der USA im Internet.



China: Anteile der Wirtschaftssektoren am Bruttoinlandsprodukt von 2011 bis 2021



Quelle: Statista, World Bank

Landwirtschaftliche Produktion und Importe

M 4

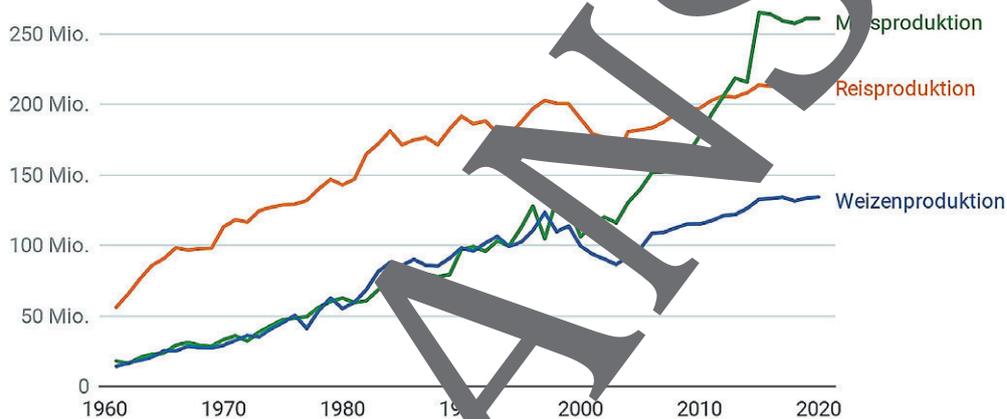
Warum ist China auf Nahrungsmittelimporte angewiesen?

Aufgabe

Stellen Sie zusammen, weshalb China bestrebt ist, sich autarker mit Nahrungsmitteln zu versorgen.

Seit der Aktion „Großer Sprung“ (1958–1962), die durch wirtschaftliche Fehlplanungen und Naturkatastrophen zu Hungersnot in der Volksrepublik China führte, zählt die Ernährungssicherheit zu einer der großen Herausforderungen des Landes. Während bei Grundnahrungsmitteln wie Reis, Weizen und Schweinefleisch weitestgehend eine Selbstversorgung aus eigener Produktion angestrebt wird, wurde das Land insbesondere bei Futtermitteln und anderen agrarischen Produkten in den letzten Jahren zum weltweit größten Importeur. 2021 importierte China etwa 60 % des globalen Handelsvolumens. Hauptsächlich wird Soja aus Brasilien eingeführt, während Importe aus den USA infolge des Handelskonflikts zwischen USA und China rückläufig sind.

■ Die Entwicklung der Mais-, Reis- und Weizenproduktion in China



Grafik: bpb • Quelle: FAO

Quelle: bpb

Seitdem die Selbstversorgung zunehmend gesichert ist, führen ein gestiegener Lebensstandard und veränderte Ernährungsgewohnheiten zu einer gestiegenen Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Lebensmitteln und damit zu einem steigenden Import. Ernährte sich die chinesische Bevölkerung traditionell überwiegend vegetarisch und auf Getreidebasis, so stieg der Fleischkonsum seit den 1980er-Jahren um das Fünffache. Trotz der hohen Selbstversorgungsrate wird Nahrungsgetreide importiert. Heutzutage ist

China der größte Schweinefleischproduzent der Welt. Die Eigenversorgung wird durch klimatische und geologische Vorgaben bei gleichzeitig hoher Bevölkerungszahl erschwert. So haben internationale Agrarkonzerne erheblich insbesondere in die Fleisch- und Milchindustrie in China investiert. Dies geschah auch auf dem Hintergrund der Skandale um verseuchte Lebensmittel. Sie beschädigten das Vertrauen der Menschen in die Qualität einheimischer Lebensmittel (Milchpulver und Babynahrung). Angesichts

Handel und Rohstoffe

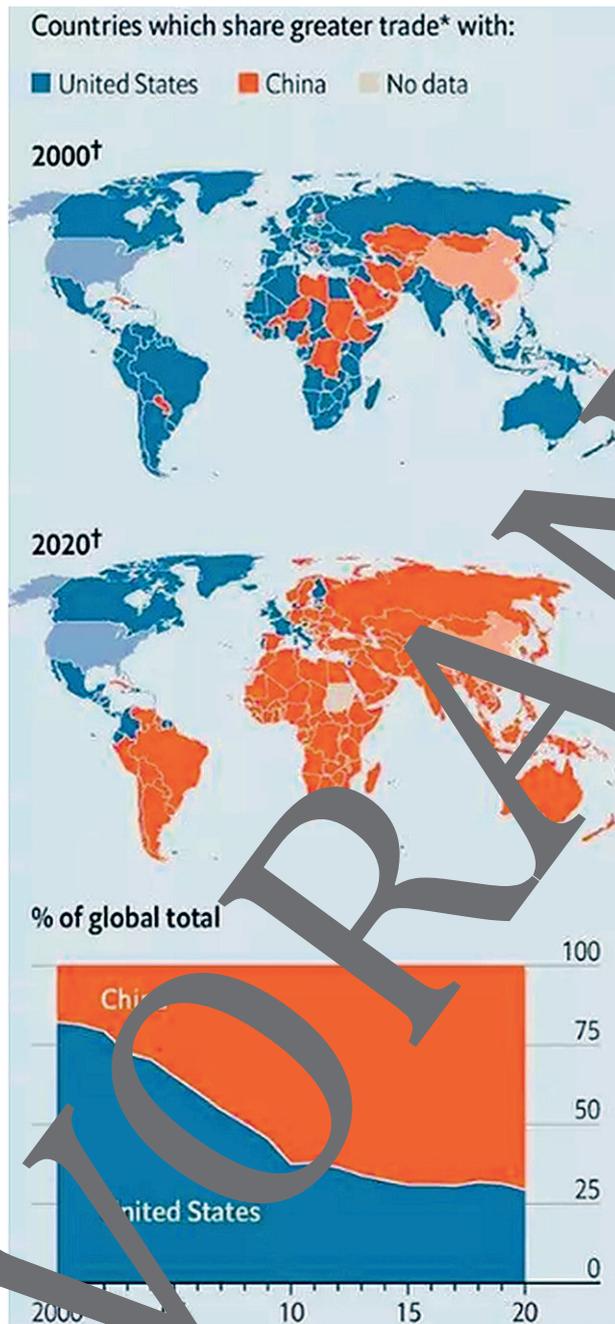
M 5

Welche Handelsdaten belegen den wirtschaftlichen Aufschwung Chinas?

Aufgaben

1. Beschreiben Sie die Verschiebung der Handelsbeziehungen Chinas und der USA.
2. Inwieweit korrespondieren die Abbildungen 1–3?
3. Treffen Sie eine Aussage bezüglich der Bedeutung von Rohstoffen für eine Weltmacht.

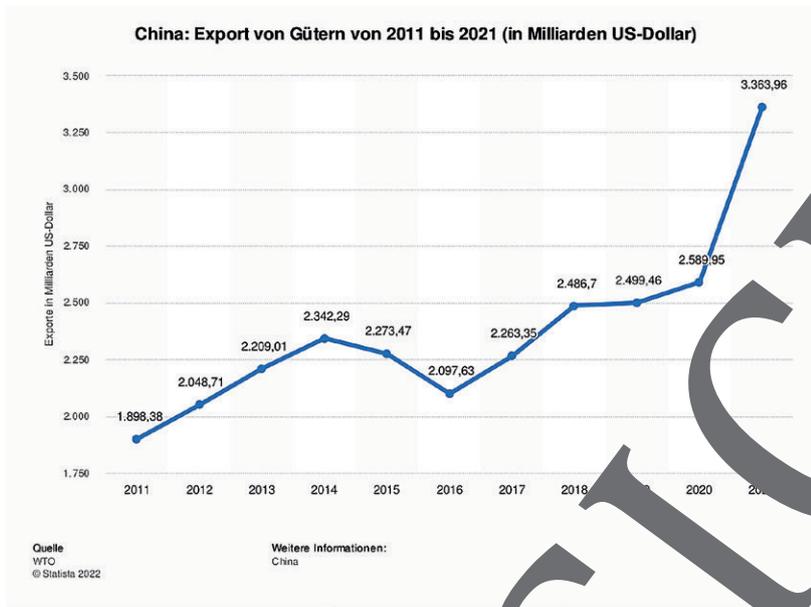
Abb. 1



Quelle: <https://finanzmarktwelt.de/china-auf-dem-weg-zur-weltmacht-nummer-eins-207814/>

Abb. 2

China: Export von Gütern von 2011 bis 2021 (in Milliarden US-Dollar)



Quelle: WTO, Statista

Abb. 3

Die sieben größten Exportländer weltweit im Jahr 2021 (in Milliarden US-Dollar)



Quelle: WTO

China ist per Saldo ein Exportüberschuss: Warenwert des Exports 3.364 Mrd. US-Dollar, Warenwert des Imports 2.687 Mrd., das heißt, China expandiert.

Zeitraum	Rohstoffverbrauch	Rohstoffproduktion	Reserven
1970–2021	Erdöl steigt von 2 auf 15,4 Mio. Barrel (Tag)	Erdöl steigt von 227.000 auf 4 Mio. Barrel/Tag	
	Kohle in den letzten Jahren konstant		
		Lithium 8,6 % global Rang 3	Lithium global Rang 4
	Erdgas von 0 auf 379 Mrd. m ³	Erdgas steigt von 2,9 Mrd. m ³ (1970) auf 209 Mrd. m ³	

Rohstoffe Chinas

Laut Prognosen wird die Nachfrage nach Lithium im Zeitraum 2019–2030 weltweit um ca. 637 % steigen. Lithium wird zu ca. 37 % für die Herstellung von wiederaufladbaren Batterien benötigt.

Bedeutung von Bildung für die wirtschaftliche Stärke Chinas

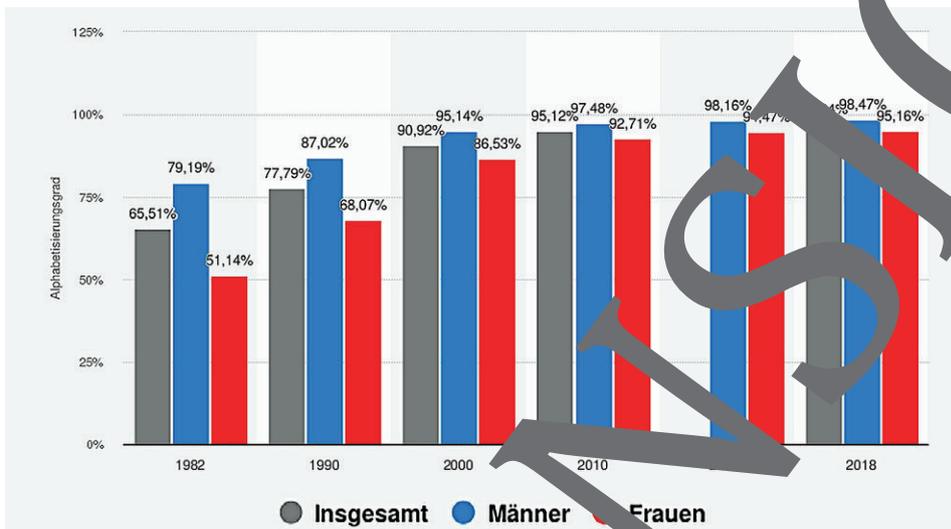
M 6

Welchen Einfluss hat eine gute Bildung auf die wirtschaftliche Stärke?

Aufgaben

1. Beschreiben Sie den Zusammenhang von Bildung und der Wirtschaftsmacht eines Land
2. Erklären Sie, weshalb für Chinesen ein Studium im Ausland besonders wichtig ist.
3. Werten Sie die Grafik zur Weiterbildung unter dem Gesichtspunkt „Weltmacht China“ aus.

China: Alphabetisierungsgrad von 1982 bis 2018



Quelle: World Bank, Statista

Mehr als ein Drittel der ausländischen Studenten in den USA ist aus China. 80 % von ihnen kehren zurück und stärken Chinas Wirtschaft. Das zeigt sich bei angemeldeten Patenten.

Jahr	Patentanmeldungen USA	Patentanmeldungen China
1978	USA weltweit führend	k. A.
2020	52.230	68.720

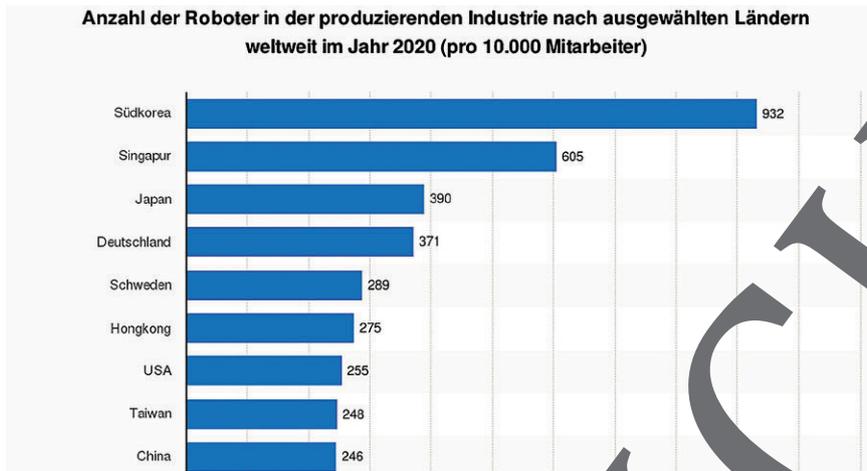
Anmeldung zu den Innovationen zur neuen Batterie-Technologie 2021

China	1819
Japan	1135
Südkorea	596
USA	1135
Deutschland	177

Quelle: Gruber Patent- und Rechtsanwälte

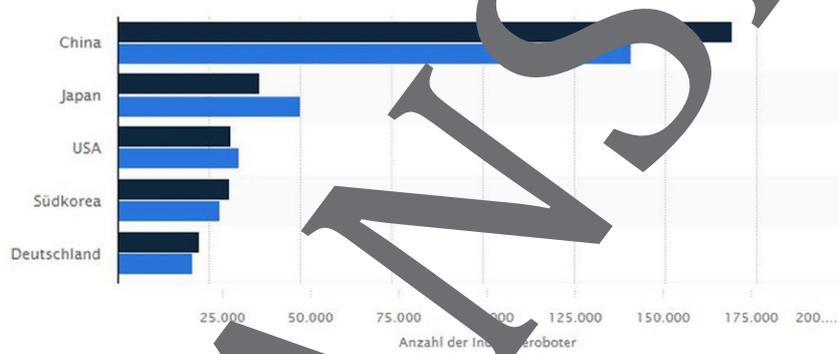
Die Anmeldungen zeigen, dass China bei der nächsten Generation von Elektroautobatterien einen riesigen technischen Vorsprung hat. In Deutschland war man noch vor ein paar Jahren der Meinung, dass man sich um Batteriezellen „nicht kümmern“ brauche, da man diese schließlich „unbegrenzt aus Asien importieren“ könne. Sollten die europäischen Hersteller von Feststoffbatterien nicht unabhängig werden, dann werden sie von China abgehängt.

Abb. 3: Anzahl der Roboter in der produzierenden Industrie nach ausgewählten Ländern weltweit im Jahr 2020 (pro 10.000 Mitarbeiter)



Quelle: IFR, Statista

Abb. 4: Absatz von Industrierobotern nach ausgewählten Ländern weltweit in den Jahren 2019 und 2020



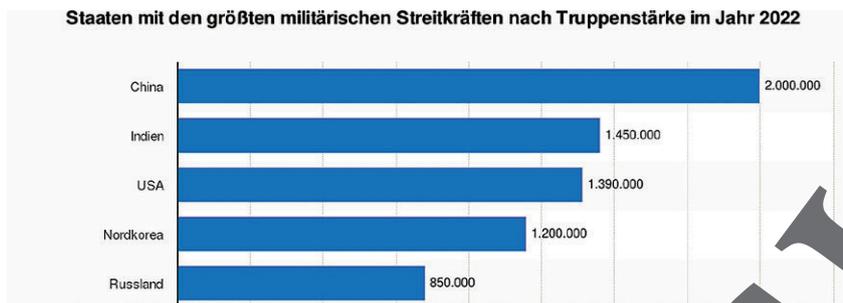
Quelle: IFR, Statista



* berücksichtigt werden u.a. Humankapital, Institutionen, Technologie und kreative Leistung, Markt- und Unternehmensentwicklungen; max. Punktzahl: 100
Quelle: WIPO



Abb. 4: Staaten mit den größten militärischen Streitkräften nach Truppenstärke im Jahr 2022



Quelle: Global Firepower, Statista

Die USA sind militärisch weltweit die Nr. 1. Es prägt das Selbstverständnis. Die USA schützen und bauen Demokratien in aller Welt auf und treten gegen Diktatoren auf. Mit diesem Anspruch haben die USA seit 1945 mehrfach Kriege im Ausland geführt. Hinzu kommen zahlreiche Eingriffe in Konflikte im Rahmen der NATO oder der UNO. Natürlich verfolgen die USA dabei auch wirtschaftliche Interessen: Handel, das Gewinnen von Rohstoffen. Dagegen ist China vor allem in Grenzkonflikte verwickelt.

Abb. 5: Militärische Präsenz der USA



Quelle: ZDFinfo: Duell der Supermächte – China und die USA in Zahlen, 14.3.2022.

Abb. 6: Militärische Präsenz Chinas



Quelle: ZDFinfo: Duell der Supermächte – China und die USA in Zahlen, 14.3.2022.

Xi Jinping baut auf die Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit (SOZ), in der 40 % der Weltbevölkerung zusammengeschlossen sind. Es ist ein Gegengewicht zur NATO.

M 11

Chinas Verhältnis zu Russland

Was ist der Unterschied zwischen einer Achse und einer Allianz?

Text 1:

Das erste Treffen zwischen dem russischen und dem chinesischen Staatschef seit dem Einmarsch der russischen Truppen in die Ukraine ist laut China-Expertinnen und Experten folgendermaßen zu bewerten:

- Die Machtbalance ist sehr unterschiedlich. Für China ist Russland einer von vielen Partnern. Aber für Russland ist China von fundamentaler Bedeutung, um global weiter eine wichtige Rolle spielen zu können. Die Achse zwischen China und Russland ist ein Zweckbündnis. Es ist nicht im Interesse Chinas, dass es einen langen Krieg in der Ukraine gibt, der die Weltwirtschaft weiter schwächt. China verurteilt den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine nicht, aber gleichzeitig will Peking es sich auch nicht komplett mit dem Westen verscherzen. Die neue Gaspipeline von Russland nach China über die Mongolei ist für Russland eine wichtige Option, Gas irgendwohin zu verkaufen. China aber wird sich nicht einseitig abhängig machen von russischem Gas, ist aber inzwischen zum größten und wichtigsten Abnehmer von russischem Öl und Gas geworden.

- Der gravierende Unterschied zwischen China und Russland besteht darin, dass Vladimir Putin die Sowjetunion wiederherstellen möchte, während Xi Jinping an einem globalen System interessiert ist, in dem China als ein zentrales Element agiert. Zwar weisen beide Akteure eine ähnliche Haltung gegenüber den USA auf, doch die Politik in den USA hat sich fundamental verändert. Es gibt einen Konsens, dass China zurückgedrängt werden sollte.

Es geht der Kommunistischen Partei Chinas



Grafik: Andrei Nicolini/Stock Getty Images Plus

- darum, das globale Regierungssystem so weit es geht nach chinesischem Sinn zu formen. Es geht darum, eine größere Kompatibilität mit den Zielen der Kommunistischen Partei herzustellen und den Umbau des globalen Systems aktiv mitzubetreiben – sodass sich das russische System nicht in einem großen Stil verändern, sprich demokratisieren muss.

- Zentralasien ist für China von zentraler Bedeutung. Seine erste Auslandsreise nach dem Beginn der Corona-Pandemie führte Xi Jinping nach Usbekistan zum Treffen der Shanghai Cooperation Organisation (SCO) einem Zusammenschluss der zentralasiatischen Staaten China, Indien, Iran, Kasachstan, Kirgisien, Pakistan, Russland, Tadschikistan und Usbekistan. Folgendes Signal soll an Russland gehen: Zentralasien gehört zum Einflussbereich von China. Nicht zufällig hat Xi Jinping vor ein paar Jahren auch in Kasachstan den Start des Projekts neue Seidenstraße bekannt gegeben. China nutzt die Shanghai Cooperation Organisation, um seinen sowieso schon großen Einfluss in der Region noch weiter zu vergrößern. Rücken die westlichen Industriestaaten wegen des Russland-Ukraine-Kriegs enger zusammen, so forciert China eine verstärkte Blockbildung in Zentralasien.

Mehr Vorsicht gegenüber China?

M 14

Ist der Westen naiv?

Aufgabe

Nennen Sie Maßnahmen, mit denen Deutschland angesichts der Erfahrungen im Zuge des Ukraine-Russland-Kriegs auf Wünsche Chinas reagieren könnte, sich an Projekten zu beteiligen.

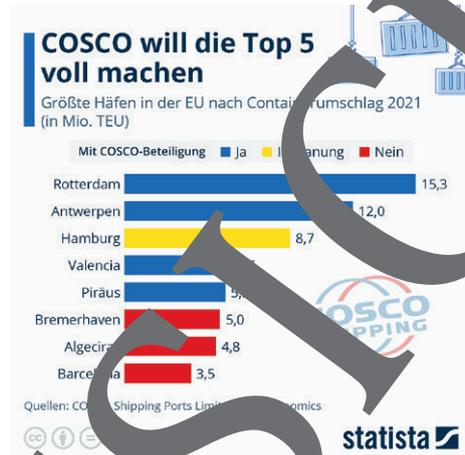
Die G 7, der Zusammenschluss der wichtigsten westlichen Industriestaaten, haben sich während eines Treffens im September 2022 darauf verständigt, im wirtschaftlichen Bereich vorsichtiger gegenüber der Wirtschaftsmacht China zu agieren. Die Handelsminister Deutschlands, Frankreichs, Großbritanniens, Italiens, Kanadas und der USA wollen sich in Zukunft weniger abhängig von China machen.

Die Handelsbeziehungen zu anderen Staaten sollen gestärkt werden, damit im Notfall Alternativmöglichkeiten vorhanden sind. So soll das Fortbestehen von Versorgungsketten in Krisenzeiten gewährleistet werden. Vor allem der Zugang zu den wichtigsten Rohstoffen soll so gesichert werden.

Dessen ungeachtet setzte Bundeskanzler Olaf Scholz durch, dass sich das chinesische Unternehmen Cosco an einem Teilbereich des Hamburger Hafens, dem Hafen Tollerort, beteiligen darf. Grüne, FDP sowie die CDU waren gegen diese Entscheidung und mahnten zu Vorsicht. Die Transportunternehmen Cosco stehen unter Kontrolle des chinesischen Staates. Bundeskanzler Scholz

einigte sich mit Cosco auf einen Kompromiss. Das Unternehmen darf nicht wie beabsichtigt 35 % Anteile am Hafen Tollerort übernehmen, sondern nur 24,9 %. Somit hat das Unternehmen weniger Einflussmöglichkeiten und Mitspracherechte. Für die Beteiligung am Hafen Tollerort will Cosco 100 Mio. Euro bezahlen.

Die Reederei Cosco ist der wichtigste Handelspartner des Hamburger Hafens. In ihrer Flotte liefert das Unternehmen ca. 70 % aller Handys sowie ca. 80 % aller Laptops nach Deutschland. Die Hamburger Hafengesellschaft benötigt nach eigenen



Angaben dringend finanzielle Mittel, um neue Investitionen tätigen zu können.

Die beiden größten Häfen sind die Häfen in Rotterdam und Hamburg. Die Hafenbeteiligung an einem Teil des Hamburger Hafens ist nicht die einzige Möglichkeit für die Reederei Cosco. Dem Unternehmen gehören bereits einige europäische Häfen und von vielen weiteren besitzt Cosco Anteile.

Viele Expertinnen und Experten sorgen sich allerdings sehr um die Handelsbeziehungen mit China. Sollte sich z. B. der Taiwan-Konflikt verschärfen und z. B. China auf Taiwan landen, hätte dies schwerwiegende Folgen für den Handel zwischen Deutschland und China. Allerdings ist Deutschland auch für China ein wichtiger Handelspartner, den zu verlieren sich das Land nicht leisten kann.

Das Beispiel Russland macht deutlich, dass zur Not auch der wichtigste Handelspartner durch Alternativen ersetzt werden kann. Allerdings sind Rohstoffanbieter einfacher zu ersetzen als große Handelsvolumen mit einzelnen Handelspartnern.

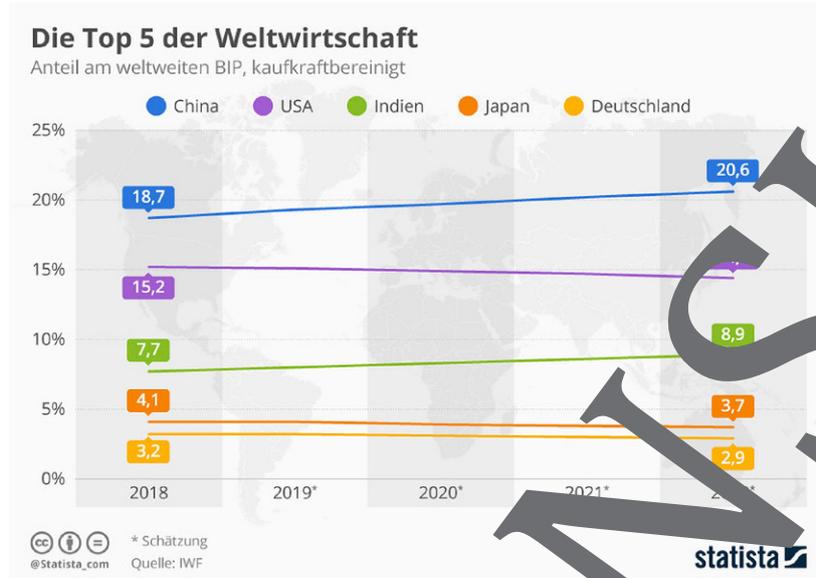
Weltmacht China?

LEK

Aufgaben

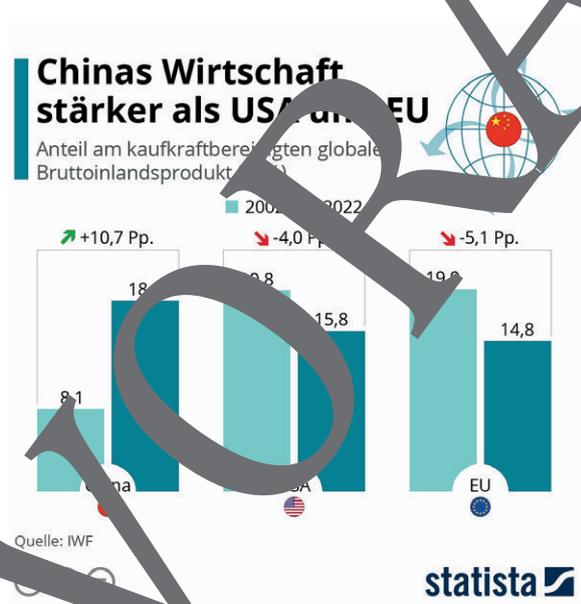
1. Begründen Sie, weshalb China hinsichtlich des Bruttoinlandsproduktes (BIP) global führend ist.
2. Erklären Sie den Begriff „kaufkraftbereinigt“ und dessen Bedeutung.
3. Vergleichen Sie die Daten von Grafik 1 und Grafik 2 für China.
4. Nennen Sie einen wesentlichen Grund, weshalb das BIP in der EU deutlich gesunken ist.
5. Erklären Sie die Karikatur und formulieren Sie, was sich der Zeichner dabei gedacht hat

Grafik 1: Die Top 5 der Weltwirtschaft



Quelle: IWF, Statista

Grafik 2: Chinas Wirtschaft



Karikatur



© Harm Bengen

Aufgabe 5b:

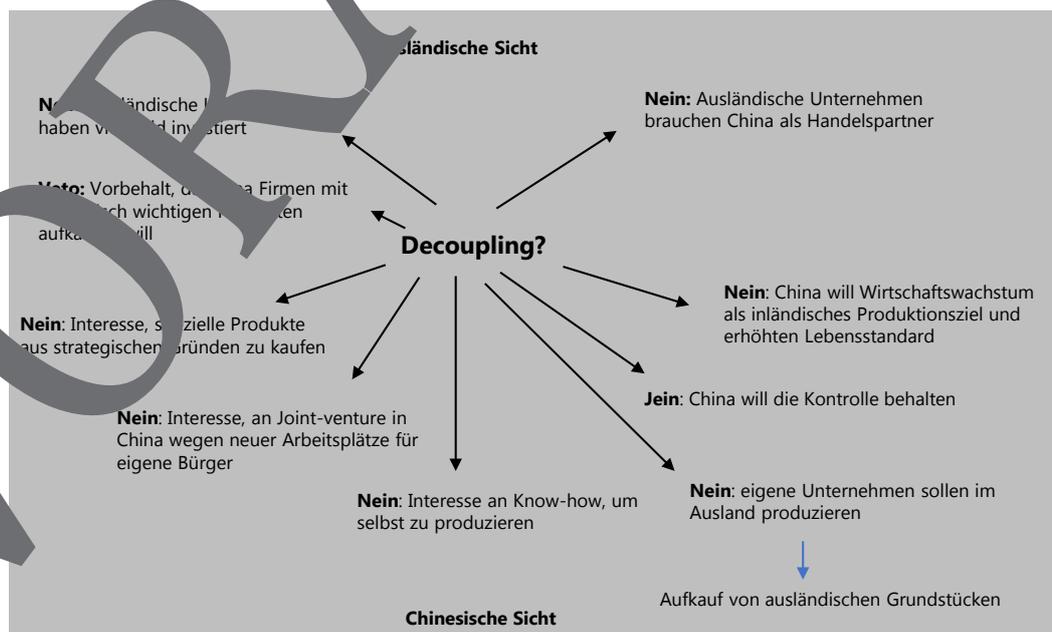


Erläuterung (M 12)

Aufgabe 1: Minister Habeck will sich vom Produktionsstandort China unabhängiger machen („Decoupling“). Doch die meisten Managerinnen und Manager wollen sich wegen der getätigten Investitionen nicht von China entkoppeln. Vor allem das Wirtschaftsministerium von Branchen abkoppeln, die für China von strategischer Bedeutung sind und sich damit der Wirtschaftskontrolle entziehen. Zu beachten ist auch das Bestreben chinesischer Unternehmen, die Kontrolle über den Heimatmarkt zu behaupten.

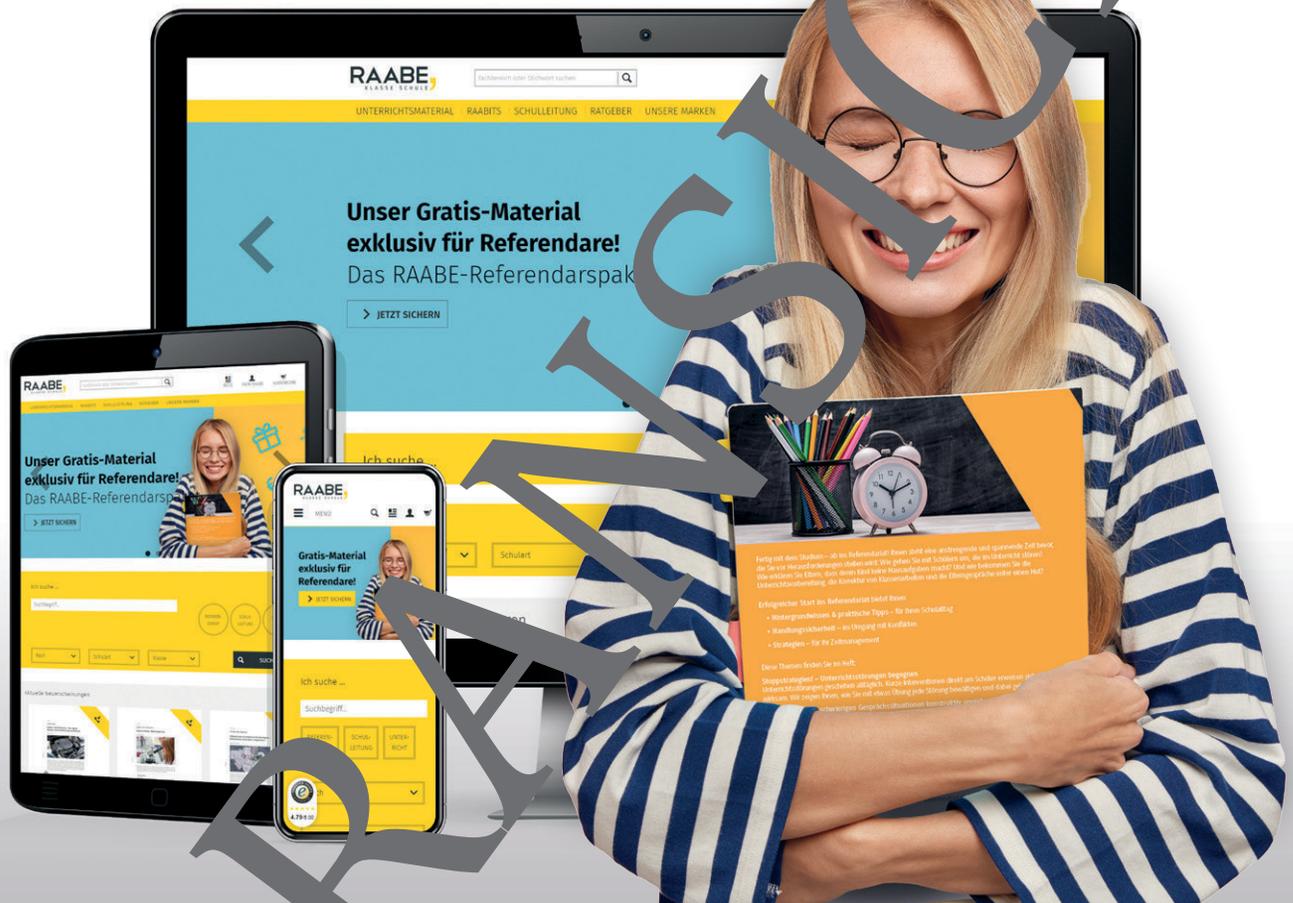
Aufgabe 2: Die kommunistischen bzw. kommunistisch orientierten Staaten rücken enger zusammen. Das beeinflusst die Handelsströme.

Aufgabe 3:



© RAABE 2023

Sie wollen mehr für Ihr Fach? Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de